

Däubler, Theodor: O Sonne (1905)

- 1 O birg in kühnem Leben Sonnenstunden,
- 2 Dein Wesen bleib um Wonne hold in Sorgen;
- 3 Die Sonne schenkt sich fordernd: borg zu borgen,
- 4 Laß eignen Überschwang durch Gold umrunden!

- 5 Wie froh gekühlte Sommermonde munden!
- 6 In Weinesröte loht ein stolzer Morgen
- 7 Der ewigen Erwachtheit traut geborgen:
- 8 Sein Tag in uns singt alte Sonnenkunden.

- 9 O Sonne, meine Seele sei ein Garten,
- 10 Berühre sacht der Triebe zartes Sprühen:
- 11 Ein Mensch ist lenzgewohnt, weil voll Erwarten!

- 12 O Sonne, weil behutsam um mein Mühen:
- 13 Wir fühlen freudig ferne Feuerfahrten,
- 14 Die, fruchtbar durch den Geist, für dich erglühen!

(Textopus: O Sonne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65926>)